

Eine neue Generation Wiesbaden - Vermarktung des Wissenschaftsstandortes Wiesbaden in der Region Rhein-Main steigern  
- Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 14.09.2016 -

### **Antragstext:**

Wiesbaden soll eine Keimzelle von innovativen Ideen werden. Hierzu müssen die Potenziale und Vorteile der Landeshauptstadt Wiesbaden überregional erkannt und etabliert werden. Mit jeder gelungenen Neugründung entstehen drei bis fünf Arbeitsplätze. Doch der Start in die Selbstständigkeit verlangt gründliche Vorbereitung. Essentiell ist daher, dass die entsprechenden Bildungseinrichtungen gezielt für den Weg in die berufliche Selbstständigkeit aufklären. Entsprechende Projekte laufen bereits in vielen Städten erfolgreich. Diese Beratungs- und Förderprogramme sind in zielgerichteter Kooperation mit den maßgeblichen institutionellen Akteuren, wie z.B. der Industrie- und Handelskammer und ortsansässigen Wirtschaftsverbänden weiterzuentwickeln.

Das Potential an jungen Existenzgründern, das z.B. mit der Rhein-Main Hochschule und den anderen Hochschulen Wiesbadens gegeben ist, sollte im Interesse der Studierenden und der Landeshauptstadt Wiesbaden gefördert und gebündelt werden. Um diesen Absolventen ein attraktives Umfeld für den Berufseinstieg zu schaffen, gilt es, Wiesbaden für Unternehmen und Unternehmensgründung interessant zu machen. Aus diesem Grund benötigt Wiesbaden eine Existenzgründerinitiative für Spin-Off-Unternehmen der Hochschulen in Kooperation mit der IHK und weiteren ortsansässigen Wirtschaftsverbänden. Die Spin-Off-Unternehmensgründer sollten sich bei der Stadt bewerben können und nach kritischer wirtschaftlicher Prüfung entsprechend gefördert werden. Die Unternehmensgründungen sind wichtige Bestandteile für einen Innovationspark und Grundstein eines #WiesbadenValley.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1) Um den Hochschulstandort Wiesbaden auch überregional sichtbar zu machen, möge der Magistrat ein Konzept vorlegen, wie und mit welchen Mitteln er gedenkt die Attraktivität des Hochschulstandortes zu steigern.
- 2) Das Konzept zum Ausbau des Wissenschaftsstandortes Wiesbaden soll umfassen, wie das Potential im Interesse der Studierenden sowie der Stadt gefördert werden kann und der Wissens- und Technologietransfer aus den Hochschulen gelingt.
- 3) Der Magistrat wird zudem gebeten, darzulegen, wie die notwendigen finanziellen Möglichkeiten - in Kooperation mit der IHK und weiteren ortsansässigen Wirtschaftsverbänden - erfolgen kann.

Alte Fassung.

Antrag wurde durch Fassung vom 21.09.2016 ersetzt.